

Bertolt-Brecht-Oberschule

Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe
H. Schwarz
Schulleiter

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Bertolt-Brecht-Oberschule ■ Wilhelmstr. 10 ■ D-13595 Berlin

An
alle Eltern
der Bertolt-Brecht-Oberschule

Telefon +49-30-33 08 99 0
Fax +49-30-33 08 99 66
eMail info@brecht-oberschule.de
Schulnummer 05K03

Datum
03.05.2020

Schulöffnung für den 12. (Montag) und 9. (Mittwoch) Jahrgang

Liebe Eltern,

nach einer sechswöchigen Zwangspause durch die Coronavirus-Pandemie geht es morgen,

Montag, dem 4. Mai, mit „analogem“ Unterricht für den 12. Jg. weiter.

Am Mittwoch, dem 6. Mai, wird der 9. Jg. gestaffelt um 13 Uhr (9.1) und 13.30 Uhr (9.2)

– schon im Vorfeld in zwei Gruppen (A und B) eingeteilt - in der Schule mit einem verlängerten Tutorium wieder herzlich empfangen. In diesem ca. 90 Minuten lang dauernden Tutorium werden alle **Hygienevorschriften** (v.a. die „fünf goldenen Corona-Regeln“) und wichtigen **Hinweise für das weitere unterrichtliche Vorgehen** gemeinsam besprochen.

Für alle Jahrgänge wird nach dem jetzigen Wissensstand vor und nach den Sommerferien eine Mischung aus analogem und digitalem Unterricht weiterhin stattfinden müssen. Die Senatsverwaltung arbeitet „fieberhaft“ (bitte nicht wörtlich nehmen) an möglichen Szenarien der Unterrichtsversorgung.

Mittlerweile sind **genügend Desinfektionsmittel eingetroffen**. Zwischen den Unterrichtsstunden verschiedener Jahrgangsstufen wird ein **Reinigungsteam** (sehr zuverlässig, nach meinem Eindruck der letzten beiden Wochen) zur Desinfektion der Tische und Stühle **zur Verfügung stehen**.

Bitte bedenken Sie, dass v.a. durch die parallel stattfindenden Abiturprüfungen aus organisatorischen Gründen nicht an jedem Tag Unterricht angeboten werden kann. Wichtige Informationen hierzu erhalten Sie weiterhin durch die Klassenleitungen und durch die stets aktualisierte Homepage.

In den beiden vergangenen Wochen konnten wir **erste Erfahrungen mit den neuen Hygienevorschriften** bei schriftlichen Abiturprüfungen und dem vierstündigen Präsenzunterricht im 10. Jg. sammeln. Die aufgestellten „Corona-Regeln“ sind dabei von allen Schüler*innen respektiert und eingehalten worden. Das hat das Kollegium beeindruckt. **Es herrscht zwar keine Maskenpflicht in der Schule, dennoch empfehlen wir einen geeigneten Mund- und Nasenschutz**. Es verringert das Ansteckungsrisiko mit dem heimtückischen Virus.

Eines stimmte mich allerdings sehr nachdenklich: das Verhalten vor und nach dem Unterricht! Die Abstandsregel wurde leichtfertig vergessen und es kam zu den gängigen Begrüßungs- und Verabschiedungsritualen mit Körperkontakten. So verständlich und „normal“ dies in unserer Gesellschaft erscheinen mag (und hoffentlich auch wieder wird), desto dringender ist es jetzt geboten, in dieser besonderen Situation auf den Mindestabstand zu achten. Ohne es zu wissen können diese Jugendliche Überträger einer Krankheit sein, die für Ihre Familie sehr gefährlich werden kann.

Daher möchte ich Sie sehr bitten, mit Ihren Kindern über die Hygieneregeln auch außerhalb der Schule nochmals und wiederholt zu reden.

Hinweisen möchte ich noch auf ein **Angebot der Schulsozialarbeit und des Psycholog*innenteams**: Sie bieten Hilfe und Unterstützung für alle unsere Schüler*innen an, die in schwierigen persönlichen Lagen sind und dringend Gesprächsbedarf haben. Die Jugendlichen können sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter*innen wenden. Auch Sie können sich durch unser engagiertes Team beraten lassen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, weiterhin beste Gesundheit und neben dem anstrengenden Home Office, Homeschooling und Homework viel Erfolg für die nächsten Wochen.

Herzliche Grüße von

Harald Schwarz